

AUSSENHANDEL

Baustoff-Steine-Erden-Güter werden zumeist regional gewonnen und über kurze Distanzen zum Verbraucher transportiert. Entsprechend spielt der Außenhandel insbesondere im grenznahen Bereich eine besondere Rolle. Hauptabnehmer sind die direkten Nachbarländer Niederlande, Schweiz, Österreich, Frankreich und Polen.

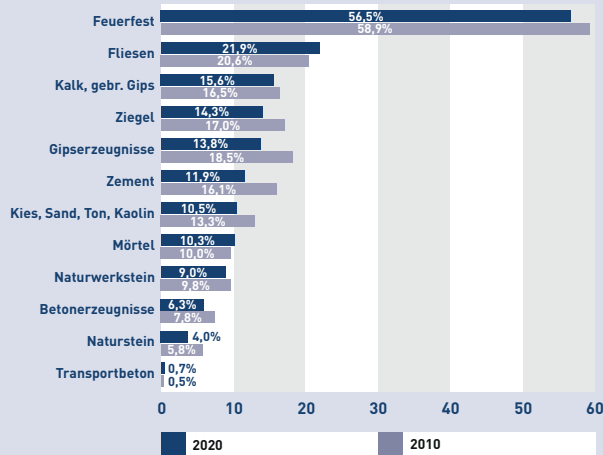
Die Außenhandelsintensität innerhalb der Baustoff-Steine-Erden-Industrie variiert stark und ist u. a. vom Verhältnis der Transportkosten zum Produktionswert abhängig. Zu den besonders außenhandelsstarken Branchen gehört die Feuerfestindustrie, die 2020 mehr als 56% ihrer Umsätze im Ausland erzielt hat. Bezogen auf die Steine-Erden-Industrie insgesamt entfielen gut 10% des Umsatzes auf das Ausland.

Hier ist zu berücksichtigen, dass die Bedeutung des Auslandsumsatzes zuletzt, bedingt durch die Corona-Wirtschaftskrise,

deutlich zurückgegangen ist. Ursache dafür ist, dass die Auslandsmärkte der Baustoff-Steine-Erden-Industrie von der Rezession überproportional betroffen waren und sich insbesondere der Bausektor in vielen Ländern deutlich schlechter entwickelt hat als in Deutschland. Kurz- bis mittelfristig dürfte sich der Außenhandel im Steine-Erden-Sektor wieder erholen.

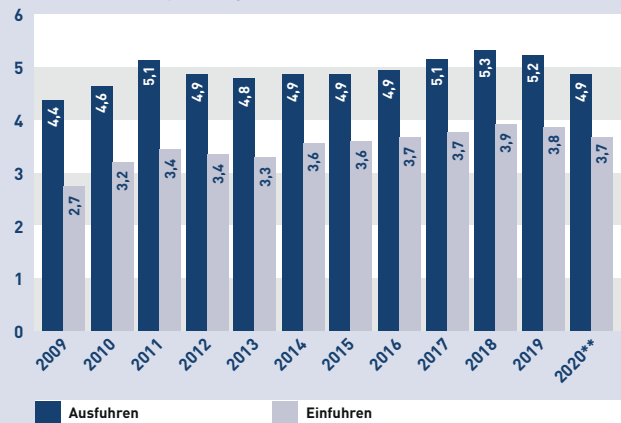
Insgesamt wurden 2020 rund 42 Mio. Tonnen Baustoff-Steine-Erden-Güter im Wert von rund 4,9 Mrd. Euro ausgeführt. Die Importe betragen 25 Mio. Tonnen. Das entspricht einem Wert von rund 3,7 Mrd. Euro. Gegenüber 2019 verringerte sich der Ausfuhrwert somit um -6,9%; die Einfuhren gingen um -4,6% zurück. Damit war das Minus beim Außenhandel im Jahr 2020 jedoch deutlich geringer als in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009: Damals war ein Einbruch des Exports um rund 17% und des Imports um rund 12% zu verzeichnen.

Außenhandelsintensität in den Subsektoren der Baustoff-Steine-Erden-Industrie



Anmerkung: Außenhandelsintensität = Auslandsumsatz/Gesamtumsatz. Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen bbs

Ausfuhren und Einfuhren von Baustoff-Steine-Erden-Gütern* in Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen)



Anmerkung: * Summe aus GP 08.1, 08.99, 23.2, 23.5, 23.6, 23.7 sowie WA 70193100 und WA 68061000 (in den Jahren 2012 und 2013 ohne WA 70193100); ** 2020 vorläufige Werte. Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen bbs